

HIESE, FORTGESCHRITTENENKLAUSUR – ÖFFENTLICHES RECHT: POLIZEI- UND ORDNUNGSRECHT – DER KATER UND DIE HAUBENLERCHE

JuS 2023, 559 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A II 1	Allgemeinverfügung als besondere Form eines VA	1		
A II 2	Wirksamkeit der Allgemeinverfügung: - öffentliche Bekanntgabe	1		
	- keine Nichtigkeit der Allgemeinverfügung (Erfüllung des Tatbestands des § 17 Nr. 2 TierSchG; wird Begehung der Tat „verlangt“?; Umgang mit unbekannter Norm)	5		
B I	Formelle Rechtmäßigkeit der Anordnung der sofortigen Vollziehung (kein Anhörungserfordernis, str.)	2		
B II 2 a	Tatbestandsvoraussetzungen des § 3 II BNatSchG, insb. konkrete Gefahr	1		
B II 2 c	Ermessensüberschreitung durch Verstoß gegen den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz: - Erforderlichkeit	1		
	- Angemessenheit (Abwägung von allg. Handlungsfreiheit und Art. 20a GG; Abmilderungen durch zeitliche Begrenzung und Befreiungsmöglichkeit)	5		
B II 3	Besonderes Interesse an der sofortigen Vollziehung	2		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: